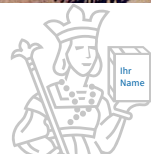


Buchpatenschaften

der Universitätsbibliothek Wien

Schützen Sie Geschichte. Erhalten Sie Wissen.

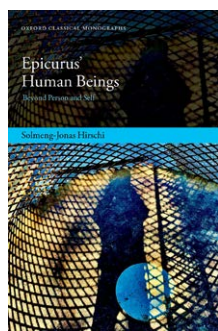


Stöbern Sie auf der Website!

Oder fragen Sie an unter:

buchpatenschaft.ub@univie.ac.at

Abbildung: Anathomia Ossum totus humani Corporis. Signatur: I-103550. Leipzig: 1501.



Solmeng-Jonas Hirschi

Epicurus' Human Beings: Beyond Person and Self

Oxford Classical Monographs. Februar, 2026.

[Link zum Buch bei Oxford Academic](#)

Das Buch ist in der FB Philosophie und Psychologie vorhanden und auch Open Access verfügbar.

Zum Autor

Solmeng-Jonas Hirschi studierte an der Universität Bern (BA, 2015) und an der Universität Oxford (MSt, 2016) wo er 2021 auch promovierte (DPhil). Derzeit ist er als Postdoktorand (Research Associate) an der Universität Wien tätig. Zuvor hatte er Postdoc-Stellen und Forschungsaufenthalte an der Freien Universität Berlin als Chronoi Fellow (2023–2024), am Istituto Svizzero in Rom (2022–2023), an der Université Laval in Québec (2022) sowie an der Universität Freiburg (Schweiz) (2021–2023) inne.

Titelbild: Buchcover © Oxford Classical Monographs

Impressum: Universitätsbibliothek Wien | Universitätsring 1 | 1010 Wien



universität
wien

Universitätsbibliothek

Epicurus' Human Beings: Beyond Person and Self

Solmeng-Jonas Hirschi

Buchpräsentation | Donnerstag, 8. Oktober | 18 Uhr

Lesesaal der FB Philosophie und Psychologie

Universitätsstraße 7, Stiege II, 3. Stock, 1010 Wien



Zum Buch

Epikurs (341–270 v. Chr.) philosophisches Projekt beruht wesentlich auf seiner ethischen Wirksamkeit. Besonders die Briefe und Lehrsätze sollten nicht als bloße Beschreibungen einer philosophischen Lehre und Lebensweise verstanden werden, denn sie sind selbst Ausdruck und Vollzug einer Praxis der (Selbst-)Sorge. Sie sind so verfasst und konzipiert, dass sie wirksam werden. Die Fähigkeit des einzelnen Menschen, einen Zustand der *ataraxia*, also der Seelenruhe, zu erreichen und aufrechtzuerhalten, soll demnach durch Lesen und Memorieren gefördert werden. Epikur ausschließlich als „theoretischen Philosophen“ zu lesen, hieße daher, seine Absichten zu verkennen. In diesem Buch plädiert Solmeng-Jonas Hirschi für eine konsequentere Lesart, die Epikurs Absichten ernst nimmt. Er führt die Lehre näher an ihre Anwendung heran, indem er die Lesenden und diejenigen, die Epikurs Philosophie praktizieren sollten, in den Blick nimmt.

Das Hauptkorpus dieser Studie bilden die drei Briefe und die Lehrsätze Epikurs, die durch Diogenes Laertius überliefert worden sind. Jedes Kapitel ist einem dieser Texte gewidmet und in zwei Hauptabschnitte gegliedert. Im ersten Abschnitt entwickeln eng geführte Lektüren und philosophisch ausgerichtete Textinterpretationen eine heuristische Analyse von Epikurs Auffassung dessen, was Menschen sind und tun. Im zweiten Abschnitt bildet eine Analyse der (Personal-)Deixis das textzentrierte Gegenstück dazu. In einem abschließenden Anhang wird dieselbe Methodik auf den Brief an die Mutter angewendet, der sich in der monumentalen Inschrift des Diogenes von Oinoanda findet. Zusammengefasst umreißen diese Analysen ein Bild davon, wie der Mensch in Epikurs Kurzschriften philosophisch dargestellt und adressiert wird.

In den Kapiteln zum *Brief an Pythokles* und zu den *Kuriiai Doxai* (den Lehrsätzen) wird zudem der unumgänglichen Frage nach der Echtheit dieser Texte besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die Berücksichtigung von Entstehungskontext, Struktur und Funktion erweist sich jedoch nicht nur für die Aufnahme der beiden Texte als entscheidend, sondern auch – und sogar vor allem – für die Anhaltspunkte, die sich daraus zur damals intendierten und tatsächlichen Verwendung der Texte gewinnen lassen.

Diese philologisch-philosophische Studie liefert wichtige Einsichten in die Pragmatik von Epikurs Schriften, insbesondere hinsichtlich ihres Gebrauchs, ihres Formats und ihrer Funktionsweise bei der Erlangung und Bewahrung von Seelenruhe.

Programm

Donnerstag, 8. Oktober 2026, 18:00 Uhr

Lesesaal der FB Philosophie und Psychologie

Universitätsstraße 7, Stiege II, 3. Stock, 1010 Wien

Begrüßung

[Sonja Fiala](#) | Leiterin der Fachbibliothek Philosophie und Psychologie, Universitätsbibliothek Wien

Einleitende Worte

[George Karamanolis](#) | Institut für Philosophie, Universität Wien

Präsentation des Buches

[Solmeng-Jonas Hirschi](#) | Institut für Philosophie, Universität Wien

**Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.
Im Anschluss laden wir zu Brot und Wein.**